



BERN erneuerbar

Medienkonferenz vom 13. November 2009 zur Einreichung der Initiative BERN erneuerbar

Blaise Kropf, Präsident Grüne Kanton Bern

Es gilt das gesprochene Wort

Die Grünen Kanton Bern reichen heute 17'404 beglaubigte Unterschriften für die Initiative *Bern erneuerbar* bei der Staatskanzlei ein. Damit ist das Zustandekommen der Initiative mit grosser Sicherheitsmarge glasklar gesichert. Für die Grünen Kanton Bern ist dies ein riesiger Erfolg, beweisen die Grünen doch damit ihre Initiativfähigkeit. Die Herkunft der Unterschriften aus dem ganzen Kanton zeigt auf, dass *Bern erneuerbar* über eine breit abgestützte Akzeptanz verfügt.

Das Zustandekommen der Initiative *Bern erneuerbar* ist für die Grünen Kanton Bern ein riesiger Erfolg, vor allem in energiepolitischer Hinsicht. Nachdem der Grosse Rat während langen Jahren energiepolitische Fortschritte verhindert hat, besteht nun mit der Initiative *Bern erneuerbar* ein konkretes Instrument, um Druck im Hinblick auf die anstehenden Diskussionen auszuüben. Es ist ein ganz starkes Zeichen, wenn über 17'400 Bernerinnen und Berner mit ihrer Unterschrift konkrete Massnahmen einfordern. Wir sind überzeugt, dass *Bern erneuerbar* den Kanton Bern energiepolitisch einen grossen Schritt voranbringen wird.

Das Zustandekommen der Initiative *Bern erneuerbar* ist für die Grünen aber auch in organisatorischer Hinsicht ein Riesenerfolg. Die Grünen haben sich den Entscheid zur Lancierung der Initiative nicht leicht gemacht. Viele Organisationen sind in der Vergangenheit im Kanton Bern mit Initiativprojekten im Unterschriftenstadium gescheitert. Grund dafür ist das hohe Unterschriftenquorum. Während im Kanton Zürich mit 1,3 Mio. Einwohner/innen 6'000 Unterschriften in 6 Monaten gesammelt werden müssen, sind es im Kanton Bern bei 970'000 Einwohner/innen 15'000 Unterschriften. Dieses Verhältnis zeigt auf, dass das Zustandekommen einer Initiative im Kanton Bern alles andere als selbstverständlich ist.

Um so grösser ist nun die Erleichterung über das Erreichte. Mit 17'400 beglaubigten Unterschriften ist das Zustandekommen der Initiative glasklar gesichert. Die Grünen Kanton Bern haben gezeigt, dass sie als Partei alleine initiativfähig sind. Wir verfügen über die notwendigen Strukturen und vor allem über die nötige Zahl an engagierten und aktiven Mitglieder und Sympathisierenden, welche ein solches Projekt zum Erfolg tragen. Die Grünen sind *die* gestaltende, innovative und umsetzungsstarke Kraft im Kanton Bern.

Grosse Freude bereitet uns der Umstand, dass die Initiative regional breit abgestützt ist. Wie die Abbildung auf der folgenden Seite aufzeigt, stammen die gültigen Unterschriften aus allen Regionen des Kantons. Die Herkunft der Unterschriften dürfte in weitgehendem Ausmass der Bevölkerungszahl der Regionen entsprechen. Im Hinblick auf die Abstimmung über die Initiative *Bern erneuerbar* ist diese breite Abstützung und Verankerung von zentraler Bedeutung. Es zeigt, dass die Forderungen der Initiative *Bern erneuerbar* von der Bevölkerung als gesamtkantonales Thema wahrgenommen werden.

Erstaunlich ist dies nicht: Die Förderung erneuerbarer Energien, die Energieeffizienz, die gute Isolierung von Gebäuden usw. betreffen nämlich alle gleichermassen – ob in Bern oder in Saanen. Und immer mehr Leute sehen, dass von einer Förderung erneuerbarer Energien in wirtschaftlicher Hinsicht ein grosser *Return on Investment* zu erwarten ist, beispielsweise durch die Schaffung zukunftsfähiger, einheimischer Arbeitsplätze.

Die Grünen Kanton Bern werden nun mit viel Rückenwind tatkräftig für das neue kantonale Energiegesetz eintreten. Parallel dazu werden wir unverzüglich mit der Planung der Kampagne für unsere Initiative Bern erneuerbar beginnen. Wir sind überzeugt, damit eine klare Mehrheit der Bernerinnen und Berner überzeugen zu können.

Abbildung: Regionale Herkunft der beglaubigten Unterschriften *Bern erneuerbar*

